

	<p>Objekt: Wahrheitstaler von 1598</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-249</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums. Zu den Spottmünzen die Heinrich Julius aufgrund von Auseinandersetzungen mit den Adeligen seines Landes prägen ließ, zählen auch die in den Jahren 1597 und 1598 entstehenden Wahrheitstaler.

Auf der Vorderseite steht ein fünfzeiliger Text mit dem Entstehungsjahr: RECTE | FACIENDO | NEMINEM | TIMEAS | 1598. Die Rückseite zeigt eine nackte Figur mit weit ausgebreiteten Armen. Sie könnte als Christus gedeutet werden, steht aber vermutlich für die personifizierte nackte Wahrheit. Die Figur ist umgeben von Schrift: VERITAS | VIN - CIT | OM - NIA | CALVM - MEN | NIA - DACIVM. Statt einer Umschrift sind 11 kleine gekrönte Wappen und eine kleine Braunschweiger Helmzier im Kreis angeordnet. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Gewicht: 28,85 g, Durchmesser: 40,59 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1598
	wer	Münzstätte Goslar
	wo	Goslar
Beauftragt	wann	1598
	wer	Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)

Schlagworte

- Herzog
- Numismatik
- Wahrheit
- Wappen

Literatur

- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 101, Katalog Nr. 629
- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 127, Katalog Nr. 528ff.